

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 8 (1890)
Heft: 7

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 16. Januar — Berne, le 16 Janvier — Berna, li 16 Gennajo

6 Uhr Nachmittags

6 heures après-midi

6 pomeridiane

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnement nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Allfällige Reklamationen, zu denen die Expedition des Blattes Veranlassung geben könnte, sind bei der Redaktion anzubringen. — Les réclamations auxquelles pourrait donner lieu l'expédition de la feuille doivent être adressées à la rédaction. — I reclami cui potrebbe dar luogo la spedizione del foglio, devono essere indirizzati alla redazione.

Inhalt. — Sommaire. — Contenuto.

Ämtlicher Theil. Partie officielle: Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. — Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. — Handelsbericht des schweiz. Generalkonsuls für Rumänien über das Jahr 1889 (Schluß). — Bilanz der Kölnischen Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Köln a. R. für 1888.
Nichtämlicher Theil. Partie non officielle: Douanes. Russie. — Divers: Loi anglaise sur les marques de marchandises. Télégraphes. Ausländische Banken. Banques étrangères. — Privat-Anzeigen. Annonces non officielles.

Ämtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1890. 8. Januar. Die Firma **J. U. Bachmann** in Winterthur (S. H. A. B. 1886, pag. 573) ist erloschen.

Johann Ulrich Bachmann von und in Winterthur und Albert Fahrner von Schaffhausen, in Winterthur, haben unter der Firma **J. U. Bachmann & Co** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1890 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma J. U. Bachmann übernimmt. Weinhandlung, Z. Felsenhof, Schaffhauserstraße.

8. Januar. Die Firma **Carl Rordorf, Sohn** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 102) hat ihr Domizil nach Außersihl, Sihlquai 107, Industriequartier, verlegt und erteilt Prokura an Heinrich Müller von und in Zürich.

8. Januar. In Firma **R. Rieter** in Winterthur (S. H. A. B. 1883, pag. 230, ist die Prokura des Adam Bernhard in Folge dessen Hinschiedes erloschen.

8. Januar. Die Firma **J. Hepp** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 349) ist in Folge Hinschiedes des unbeschränkt haftbaren Gesellschafters **Joseph Hepp** erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

8. Januar. Inhaber der Firma **Jacob Hardmeyer** in Zürich ist Jacob Hardmeyer von Zumikon, in Zürich. Feilenhandlung. Neumarkt 3.

8. Januar. Die Firma **Caspar Spörri** in Bärenswil (S. H. A. B. 1883, pag. 173) erteilt Prokura an Arnold Spörri, Sohn, von Wald und Bärenswil, in Bärenswil.

9. Januar. Der Verwaltungsrath der **Leihkasse Uster** in Uster (S. H. A. B. 1887, pag. 985) hat in seiner Sitzung vom 19. Dezember 1889 Kollektivprokura erteilt an Jacob Frey von Alfoltern a. A. und Rudolf Berner von Schafisheim, Kt. Aargau, beide in Uster.

9. Januar. Inhaberin der Firma **L. Stark-Spörri** in Oberstraß ist Frau Louise Stark geb. Spörri, von und in Oberstraß, mit Zustimmung ihres Ehemannes Johannes Stark, welchem Prokura erteilt ist. Schreiberei. Hochwachtstraße 1.

9. Januar. Die Firma **Aug. Kündig** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 205) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Agenturen.

9. Januar. Die Firma **E. Oettinger** in Zürich (S. H. A. B. 1889, pag. 769) ist in Folge Liquidation des Geschäftes erloschen.

10. Januar. Inhaber der Firma **Emil Lutz** in Zürich ist Emil Lutz von Neuenbürg, Württemberg, in Außersihl. Möbel- und Bettenhandlung. Niederdorfstraße 85.

10. Januar. Inhaberin der Firma **V. Ramsperger** in Zürich ist Viktorine Ramsperger geb. Munzinger von und in Zürich, mit Zustimmung ihres Ehemannes Johannes Ramsperger, welchem die Prokura erteilt ist. Möbel- und Tapissiergeschäft. Oetenbachstraße 26.

10. Januar. Die Firma **Treichler & Hiestand** in Richterswil (S. H. A. B. 1883, pag. 557) erteilt Prokura an Albert Clarer von Mattweil, Kt. Thurgau, in Richterswil.

11. Januar. Die Firma **Reymann & Spörri** in Wald (S. H. A. B. 1883, pag. 181) erteilt Prokura an Albert Spörri von und in Wald.

11. Januar. Die Firma **T. Sponagel** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 441, und 1884, pag. 481) erteilt Prokura an Heinrich Streiff-Brick von Glarus, in Unterstraß. Die Firma betreibt Handel in Cement und

Baumaterialien und das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Löwenstraße 71.

11. Januar. Die Firma **Anna Werling** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 489) ist in Folge Konkurses über die Inhaberin erloschen.

13. Januar. Die Firma **Frau Frei-Zollinger** in Egg (S. H. A. B. 1883, pag. 597) ist in Folge Todes der Inhaberin erloschen.

Inhaber der Firma **Ed. Frei-Kunz** in Egg ist Eduard Frei-Kunz von und in Egg. Eisen-, Spezerei-, Quincaillerie- und Ellenwaren. In Hinteregg.

13. Januar. Inhaberin der Firma **F. Schwarzenbach** in Groß-Andelfingen ist Friederike Schwarzenbach geb. Hauser von Rüslikon in Groß-Andelfingen, mit Zustimmung ihres Ehemannes Joh. Jakob Schwarzenbach, Mercerie, Quincaillerie, Parfümerie und Wollwaren. Im Rathhaus.

13. Januar. Inhaberin der Firma **E. Hirlinger** in Zürich ist Elisabetha Hirlinger geb. Bölsterli, von Wald, Kt. Zürich, in Wiedikon, mit Zustimmung ihres Ehemannes Otto Julius Hirlinger, welchem Prokura erteilt ist. Sattlerei und Kinderwagenfabrikation. Bahnhofstraße 58, z. Ringhof, Hinterhaus.

14. Januar. Inhaber der Firma **E. W. Zimmermann** in Höngg ist Ernst Wilhelm Zimmermann von und in Höngg. Korbfabrikation. Zur neuen Limmatbrücke.

14. Januar. Die Firma **Eugen Bluntschli** in Altstetten (S. H. A. B. 1887, pag. 225, tritt in Liquidation, welche durch den bisherigen Prokuristen Conrad Fenner in Hottingen unter der Firma **Eugen Bluntschli in Liq.** durchgeführt wird.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1890. 10. Januar. Der unter dem Namen **Kranken- und Unterstützungskasse des Handwerker- und Gewerbevereins im Amte Aarwangen** in Langenthal bestehende Verein (S. H. A. B. 1883, pag. 557) hat am 1. Dezember 1889 seine Statuten revidirt. Der Verein hat zum Zweck, seine Mitglieder in Krankheitsfällen oder bei Todesfall dessen Hinterlassene aus der Vereinskasse finanziell zu unterstützen. Mitglieder dieses Vereins können alle dem Handwerker- und Gewerbeverein des Amtsbezirks Aarwangen angehörenden Männer werden, wenn sie das 45. Altersjahr nicht überschritten haben. Die Aufnahme erfolgt auf eine Anmeldung hin bei einem Mitgliede des Verwaltungskomitees durch dieses letztere, gestützt auf eine Prüfung und nach Richtigfinden der vom Angemeldeten vorzulegenden Altersbescheinigung und eines Gesundheitsscheins, ausgestellt von einem patentirten Arzte, in welchem ausdrücklich erklärt ist, daß der betreffende weder an einem körperlichen Gebrechen, noch an einer besonderen Krankheitsanlage leide. Die neuentretenden Mitglieder haben eine Eintrittsgebühr nach folgender Skala zu bezahlen: Vom 20. bis 30. Altersjahr Fr. 5, vom 30. bis 40. Altersjahr Fr. 10 und vom 40. bis 45. Altersjahr Fr. 15. Jedes Mitglied zahlt jährlich einen ordentlichen Beitrag von Fr. 5; überdies können, gestützt auf einen Beschluß der Hauptversammlung, von den Mitgliedern außerordentliche Beiträge bezogen werden. Die Mitgliedschaft hört auf: a. durch den Tod, b. durch freiwilligen Austritt, c. durch Wegzug aus der Schweiz, d. durch Ausschluß in Folge Beschluß des Komitees. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschließlich das Vermögen desselben. Die persönliche Haftbarkeit der Vereinsmitglieder ist daher ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung, das Verwaltungskomitee und der Verwalter. Das Verwaltungskomitee vertritt den Verein nach außen. Der Präsident, der Vize-Präsident, der Verwalter und der Sekretär führen je zu zweien die für den Verein verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Gegenwärtig sind gewählt: als Präsident Herr Adolf von Bergen, Spenglermeister, in Langenthal; als Vize-Präsident Herr Johannes Herzog, Sohn, Schreiner in Langenthal; als Sekretär Herr E. Hersperger, Lehrer in Langenthal; als Verwalter Herr Christian Jaberger, Lehrer in Langenthal.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

14. Januar. Die Firma **Chr. Brömmmann** in Razenburg bei Obermuhlern (S. H. A. B. vom 20. Juni 1883, pag. 733) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bureau Bern.

10. Januar. Der unter dem Namen **Schützenmusik Bern** mit Sitz in Bern im Handelsregister eingetragene Verein (S. H. A. B. 1886, pag. 753) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven sind auf den neuen Verein «Militärmusik Bern» mit Sitz in Bern übergegangen.

10. Januar. Unter dem Namen **Militärmusik Bern** besteht in Bern ein Verein, bezweckend die Heranbildung der militärpflichtigen Mannschaft in der Musik und die Hebung der Volks- und Militärmusik im Allgemeinen. Die Vereinsstatuten sind am 13. August 1888 festgestellt worden. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern. Der Eintritt als Aktivmitglied ist jedem unbescholtenen Manne gestattet, welcher die nöthigen Vorkenntnisse besitzt und das sechzehnte Altersjahr zurückgelegt hat. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 10, wogegen das neu eingetretene Aktivmitglied eine komplette Uniform zum Gebrauche erhält. Passivmitglieder bezahlen kein Eintrittsgeld, haben dagegen ein jährliches Unterhaltungsgeld von Fr. 5 zu entrichten. Die Einnahmen des Vereins bestehen in den Erträgen von Konzerten und den Beiträgen der Passivmitglieder. Der freiwillige Austritt von Aktivmitgliedern soll frühestens nach Ablauf eines Jahres erfolgen. Vorheriger Austritt hat eine Buße von Fr. 20 zur Folge, ebenso im Falle selbstverschuldeten Ausschlusses. Der Verein wird von einem Vorstände von 7 Mitgliedern geleitet, welcher alljährlich in der Jahresversammlung des Vereins durch absolutes Stimmenmehr der Anwesenden gewählt wird. Die Einladungen zur Jahresversammlung erfolgen mittelst zweimaliger Publikation im Stadtanzeiger von Bern. Der Verein wird nach Außen rechtsverbindlich vertreten durch Kollektivunterschrift des Präsidenten und des ersten Sekretärs des Vorstandes. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Präsident des Vorstandes ist Herr Johann Klausner, Drechslermeister an der Gerechtigkeitsgasse in Bern, und erster Sekretär Herr Adolf Düby, Angestellter der Direktion des Armenwesens des Kts. Bern, in Bern.

10. Januar. Inhaber der Firma **G. Kollbrunner** in Bern ist Herr Gottlieb Kollbrunner von Wolfikon, Kanton Thurgau, wohnhaft in Bern. Papeterie, Bureau-Artikel, Depot der Geschäftsbücherfabrik J. C. König & Ebhard, in Hannover, Marktgasse 14, Bern.

Bureau Büren.

9. Januar. Die Firma **N. Stauffer** in Büren a. A. (S. H. A. B. 1883, pag. 542), ist in Folge Uebertragung des Geschäftes an den Sohn des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **A. Stauffer** in Büren a. A. ist Arnold Stauffer von Rütli, wohnhaft in Büren. Die neue Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma. Natur des Geschäftes: Eisen- und Glas-handel.

Bureau de Courtelary.

11. Januar. La maison **James Favre-Fallet**, fabrication d'horlogerie, à S'-Imier, inscrite au registre du commerce le 26 mars 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. le 16 avril même année, pag. 423, donne procuration à M. James Favre, fils, employé audit lieu.

13. janvier. La raison **Fritz Aeschlimann**, épicerie et mercerie à S'-Imier, inscrite au registre du commerce le 30 janvier 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. le 10 février 1883, page 124, est radiée par suite du décès du titulaire.

La suite du commerce de cette maison est reprise dès ce jour par MM. Henri Aeschlimann et Adèle Aeschlimann, originaires de Langnau, demeurant à S'-Imier, lesquels ont constitué une société en nom collectif, sous la raison sociale **Henri Aeschlimann et sœur**, à S'-Imier. Chaque associé possède la signature sociale et ce individuellement. Genre de commerce: Epicerie et mercerie. Bureau: S'-Imier, Rue de la Malatte.

Bureau de Moutier.

11. janvier. La société en nom collectif **Maitre, Frêne & Künzli**, à Moutier, inscrite au registre du commerce le 22 février 1886 et publiée dans la F. o. s. du c. le 15 mai suivant, pag. 342, est dissoute. L'un des associés, **Emile Maître**, à Moutier, prend à sa charge l'actif et le passif.

Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

10. Januar. Die Firma **C. Bühlmann**, Käse- und Butterfabrikation in Beitenwyl (S. H. A. B. Nr. 100, vom 4. Juli 1883, pag. 798) ist wegen Eingang des Geschäftes in Folge Absterbens des Inhabers amtlich gestrichen worden.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1890. 10. Januar. Inhaber der Firma **Josef Weil** in Luzern ist Josef Weil von Belfort (Frankreich), wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Viehhandel.

13. Januar. Inhaber der Firma **Emil Haab** in Luzern ist Emil Haab von Hirzel (Zürich), wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Frucht- und Mehlhandlung. Geschäftslokal: Hofstraße.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1890. 13. Januar. Die Firma **Heinrich Spälti**, Weinhandlung in Netstal (S. H. A. B. 1883, pag. 344) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Johann Melchior Spälti von und in Netstal und Johann Heinrich Spälti von und in Netstal, haben unter der Firma **Heinrich Spälti's Söhne** in Netstal eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1890 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Weinhandlung, Mosterei und Brantweinbrennerei.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborge

Bureau de Bulle (áistrict de la Gruyère).

1890. 10. janvier. La raison **J. Bloch**, à Bulle (F. o. s. du c. n° 44, du 31 mars 1888, page 337), est modifiée comme suit: Le chef de la maison **J. Bloch**, „A la Confiance“ à Bulle, est M. Joseph Bloch, de Bulach (Zürich) domicilié à Bulle. Genre de commerce: Draperie, toilerie, tissus en tous genres, confection. Bureau et magasin: Grand'Rue.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Breitenbach.

1890. 13. Januar. **Jakob Matter**, Direktor, von Kölliken, in Breitenbach, ist als Geschäftsführer der **Uhrenfabrik Breitenbach — Société d'horlogerie à Breitenbach**, mit Sitz in Breitenbach (S. H. A. B. 1884, pag. 190, und 1886, pag. 715) ausgetreten; an seine Stelle ist als Geschäftsführer eingetreten: **Benedikt Haberthür**, Mechaniker, in Erschwil, welcher mit dem bisherigen Aktuar **Pius Saner**, gew. Amtsrichter, die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung führt.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1890. 9. Januar. In die Kollektivgesellschaft unter der bisherigen Firma **Kernen & Wirz** in Basel (S. H. A. B. vom 11. Januar 1883, pag. 16) tritt als fernerer Gesellschafter ein **Alfred Heinrich Steiner** von Winterthur, wohnhaft in Basel; in Folge dessen wird die Firma abgeändert in **Kernen Wirz & Co.**

13. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Wm & G. Georg** in Basel (S. H. A. B. 1889, Januar 8. Nr. 3. Seite 18) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Wm Georg**.

13. Januar. Inhaber der Firma **Wm Georg** in Basel ist **Wilhelm Georg** von und in Basel. Natur des Geschäftes: Anilinfarben und chemische Produkte. Geschäftslokal: Leimenstraße 41. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Wm & G. Georg**.

13. Januar. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. Gerber & Co** in Basel, (S. H. A. B. 1886, Januar 6, Nr. 1) tritt als fernerer Gesellschafter ein: **German Georg**, von und in Basel.

14. Januar. Die Firma **A. Chanier** in Basel (S. H. A. B. vom 4. Januar 1883, pag. 5) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Baselland — Bâle-campagne — Basilea-Campagna

1890. 13. Januar. **Emil Herrmann** von Pforzheim, in Binningen, und **Walter Baader** von und in Basel haben unter der Firma **Gewehrfabrik Binningen Herrmann & Baader** in Binningen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1889 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Gewehrfabrikation.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciàffusa

1890. 11. Januar. Die Firma **J. Waldvogel**, Maler in Schaffhausen (in das Handelsregister eingetragen am 21. Februar 1883 und publiziert im S. H. A. B. vom 5. März 1883, pag. 233) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Jacob Waldvogel**, jgr. in Schaffhausen ist **Jacob Waldvogel**, Sohn, Maler, von Schaffhausen, wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Dekorations- und Flachmalerei, Glas- und Oelfarbenverkauf. Geschäftslokal: Am Rathhausbogen. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **J. Waldvogel**, Maler.

13. Januar. Die Firma **H. Moeller-Steiger** in Schaffhausen (in das Handelsregister eingetragen am 5. Januar 1885 und publiziert im S. H. A. B. vom 8. Januar 1885, pag. 17) ist erloschen.

Julius Moeller und dessen Gattin **Hanna** geb. **Steiger** von Büthenhardt und wohnhaft in Schaffhausen, haben unter der Firma **J. & H. Moeller-Steiger** in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1890 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Schirm- und Mützenfabrikation und Handlung mit Herren- und Damenhüten. Geschäftslokal: An der Tanne. Die neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **H. Moeller-Steiger**.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1890. 9. Januar. Die im S. H. A. B. 1885, 15. Januar, pag. 36 publizirte Einzelfirma **Robert Grubenmann** in Herisau ist erloschen. Die Liquidation der erloschenen Firma wird vom Inhaber derselben besorgt.

Wilhelm Klingler, **Leo Klingler** und **Anton Klingler**, alle drei von Goßau, Kt. St. Gallen, wohnhaft der erstere in Goßau, die letzteren beiden in Herisau, haben unter der Firma **Gebrüder Klingler** in Herisau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei. Geschäftslokal: Krone zu Wilna.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1890. 8. Januar. Die Firma **E. Tanner-Winterhalter** in St. Gallen (S. H. A. B. 1888, pag. 1018) ertheilt Prokura an **Fritz Jent** in St. Gallen.

9. Januar. Die Firma **H. Gonzenbach-Mayer** in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 241; 1888, pag. 500; 1889, pag. 32) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Heinrich Gonzenbach-Mayer und **Oskar Mayer**, beide von und in St. Gallen, haben unter der Firma **H. Gonzenbach & Mayer** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1890 begonnen, Aktiva und Passiva der Firma **H. Gonzenbach-Mayer** übernommen und an **Johannes Rühle** in St. Gallen Prokura ertheilt hat. Natur des Geschäftes: Marmor- und Granit-Industrie.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1890. 8. Januar. In seiner Sitzung vom 19. Oktober 1889 hat der Verwaltungsrath der **Allgemeinen aargauischen Ersparniskasse** in Aarau (S. H. A. B. 1883, pag. 314) den Vorstand der Genossenschaft folgendermaßen bestellt: Als Präsident, zugleich Präsident des Verwaltungsrathes, wurde gewählt **Dr. Blattner**, Fürsprech in Aarau. Zu Mitgliedern: **A. Welti-Siebenmann**, alt Bankdirektor; **Dr. Arnold Zchokke**, Staats-schreiber; **Fried. Friker-Wirz**, Kaufmann; **G. Stierli**, Fürsprech; **Jakob**

Dolder, Kaufmann; Paul Mürli, Fürsprech, alle wohnhaft in Aarau. Dadurch wurde in keiner Weise die Befugniß zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift verändert.

Bezirk Zurzach.

8. Januar. J. Nagel und Mina Nagel geb. Wind, beide wohnhaft in Kaiserstuhl, haben unter der Firma **J. Nagel & C^e** in Kaiserstuhl eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1890 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Cigarrenfabrikation, Tabak- und Weinhandlung.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Lugano.

1890. 8 gennajo. I Signori Luigi ed Antonio Artaria fu Pasquale, di Lugano, dichiarano che la ditta **Pasquale Artaria in Lugano**, iscritta al registro di commercio il 21 marzo 1883, pubblicata nel F. u. s. di c. il 9 aprile 1883, al n° 51, pag. 394, è stata sciolta e liquidata di comune accordo fra le parti interessate.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1890. 9 janvier. Par acte reçu Adolphe Greyloz, notaire à Aigle, le 31 décembre 1889, il a été constitué à Aigle une association sous la raison de **Association de la Laiterie du Bourg d'Aigle**, ayant pour but l'exploitation d'une laiterie par la vente du lait, du fromage, du beurre ou autres produits provenant du bétail appartenant aux associés. Sa durée est illimitée. Toute personne peut faire partie de l'association, moyennant qu'elle soit agréée par le comité et qu'elle passe en outre la finance d'entrée qui sera fixée par ce dernier. Pour faire partie de l'association le nouveau membre devra obtenir au moins cinq voix, à moins que le conseil préfère en référer à l'assemblée générale. Toute personne qui désirera se retirer de l'association peut le faire en s'adressant par écrit au président. Les contributions des associés consistent en une finance annuelle fixée par le comité; leurs apports consistent dans les produits provenant de leurs vaches. L'association est représentée par un comité composé de sept membres nommés pour un an et rééligibles. Le comité nomme lui-mêmes président, son vice-président et son secrétaire-caissier; le président et le secrétaire-caissier engagent l'association par leurs signatures collectives. Les associés sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux dettes de l'association. Les bénéfices réalisés seront partagés par portions égales entre tous les membres faisant partie de l'association au moment de la dissolution. Les membres du comité sont actuellement: MM. Emile Buloz-Burnier, président; Charles Turel, secrétaire-caissier; Henri Buttin; Adrien Borloz; Félix Byrde; Alexis Deneréaz et Georges Dubuis, tous domiciliés à Aigle.

Bureau de Lausanne.

11 janvier. Le chef de la maison **Julien Chavannes**, à Lausanne, est Julien Chavannes, de Vevey, domicilié à Lausanne. Genre d'affaires: Gérance, banque et recouvrements. Bureau: Rue Pépinet, 1.

11 janvier. La société en nom collectif **Adamina & Kohler**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 juillet 1883, page 793), est dissoute ensuite du décès de l'associé Marc Kohler. La liquidation en est opérée par Jaques Adamina, à Lausanne, fils de l'associé Antoine Adamina.

11 janvier. Les frères Jaques et Jules Adamina, d'Orselina (Tessin), domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Adamina frères**, une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et commencera le 15 janvier 1890. Elle a pour but l'entreprise de travaux de gypserie et peinture en bâtiments. Atelier: Rue de la Tour, n° 14.

Bureau de Nyon.

10 janvier. Dans sa séance du 21 août 1889, le conseil d'administration de la société anonyme sous la raison de **Société d'éclairage et de chauffage par le gaz de la Ville de Nyon**, à Nyon (F. o. s. du c. de 1888, page 17), a appelé aux fonctions d'administrateur M. Théodore Champrenaud, procureur-juré à Nyon, jusqu'ici 1^{er} suppléant, cela en remplacement de M. Jaques Regamey, décédé. Ce conseil, se constituant ensuite, a désigné M. Albert Baup, banquier à Nyon, pour son président.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1890. 8 janvier. La maison **Schwob-Weill**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 6 février 1883, n° 13, page 97), donne procuration à Edmond Schwob, du Cerneux-Péquignot, domicilié à La Chaux-de-Fonds.

11 janvier. La Société anonyme le **Crédit mutuel ouvrier de La Chaux-de-Fonds**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 23 juin 1883, n° 94, page 755, et 15 janvier 1887, n° 4, page 29), ayant apporté des modifications à ses statuts, il résulte des décisions prises par l'assemblée générale des actionnaires consignées dans un acte authentique en date du 4 janvier 1890, reçu A. Bersot, notaire à La Chaux-de-Fonds: a. que le fonds capital du Crédit mutuel ouvrier de La Chaux-de-Fonds a été porté à la somme de cent mille francs divisé en deux mille actions de cinquante francs chacune; b. que la société est représentée vis-à-vis des tiers par son bureau, composé du président, du vice-président et du secrétaire du conseil d'administration et que chaque membre du bureau peut signer au nom de la société, mais que la signature collective de deux de ses membres est nécessaire, pour engager la société. Les personnes formant actuellement le bureau de la société sont: MM. Auguste Ducommun, président; Albert Spahr, vice-président; Ali Jeanneret, secrétaire, tous trois domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

Bureau de Neuchâtel.

8 janvier. Sous la dénomination de **Société d'horlogerie de Neuchâtel** il a été fondé à Neuchâtel, le 7 décembre 1889, avec siège social dans cette ville, une société anonyme ayant pour but la fabri-

cation, l'achat et la vente d'horlogerie. Sa durée est fixée à neuf ans dès la date de la présente inscription. La société est fondée au capital de **trente mille francs**, divisé en 30 actions nominatives de mille francs chacune. Ce capital pourra être augmenté. Les organes de la société sont: l'assemblée générale des actionnaires, un conseil d'administration de trois membres et un commissaire-vérificateur, nommés par l'assemblée générale; un administrateur-délégué choisi par le conseil d'administration. Les affaires de la société et tous les marchés sont traités par l'administrateur-délégué qui représente la société à l'égard des tiers et l'oblige par sa signature. Le conseil d'administration peut cependant en tout temps donner la signature sociale à tel autre de ses membres. L'administrateur-délégué dont la nomination résulte des statuts eux-mêmes pour la première période de trois ans est Jules Borel-Courvoisier, de Neuchâtel, y domicilié. Les communications et publications émanant de la société se feront aux actionnaires directement ou dans la Feuille officielle et dans un journal de la ville de Neuchâtel.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1890. 8 janvier. Le chef de la maison **Eug. Le Royer**, à Genève, commencée le 10 janvier 1890, est Eugène-Louis-Marc Le Royer, de Genève, domicilié à Plainpalais. Genre de commerce: Huiles en gros. Magasin: 2, Rue de Chantepoulet.

Ancien commerce de **A. Semadeni**, lequel reste inscrit, 43, Route de Lyon, comme représentant de commerce (F. o. s. du c. de 1889, page 560).

8 janvier. Le chef de la maison **E. Douin**, à Genève, est Eugène-Célestin Douin, d'origine française, domicilié à Genève. Genre de commerce: Tabacs et cigares. Magasin: 6, Rue de l'Hôtel-de-ville.

Ancien commerce de **Aug. Baumgartner**, à Genève (F. o. s. du c. de 1888, page 236), radié pour cause de renonciation.

9 janvier. La société en nom collectif **Stéphani, Colas & C^{ie}**, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. de 1883, page 155), est dissoute à dater du 31 décembre 1889.

L'associé Rodolphe-Edouard Stéphan, domicilié aux Eaux-Vives, reste chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **Ed. Stéphan**, aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Bois de construction et bois de fusils. Bureaux et locaux: 13, Rue Versonnex. Le successeur a renouvelé, dès la même date, la procuration générale que l'ancienne maison avait conférée au sieur François Panchaud, des Eaux-Vives, y domicilié.

11 janvier. La société en nom collectif **Avril frères**, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, pag. 50), est dissoute ensuite du décès de l'associé Auguste Avril, survenu le 26 septembre dernier.

L'associé Eugène Avril, domicilié à Plainpalais, a repris à dater du 31 décembre 1889, sous la raison **Eug. Avril**, à Genève, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison radiée. Genre d'affaires: Entreprises de maçonnerie et gypserie. Bureaux: 3, Rampe de la Treille.

11 janvier. La raison **Theo. L'Huillier**, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 764), cesse d'exister ensuite de l'association ci-après mentionnée.

Les suivants Théodore L'Huillier et Jean L'Huillier fils, tous deux de Genève et y domiciliés, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Th. L'Huillier & fils**, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} janvier 1890 et a pour objet la gérance d'immeubles et toutes les opérations qui s'y rattachent. Bureaux: 5, Rue Petitot.

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum.

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

**Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.**

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le bureau fédéral:

Le 7 janvier 1890, à cinq heures après-midi.

No 2919.

*Société suisse d'horlogerie, Fabrique de Montilier,
Montilier.*



Mouvements et boîtes de montres.

Den 8. Januar 1890, fünf Uhr Nachmittags.

No 2920.

*J. Remelsberger, Fabrikant,
Glarus.*



Spezialität „Havanna Real“.

Le 9 janvier 1890, à cinq heures après-midi.

No 2921.

Sandoz Meylan & C^{ie}, fabricants,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes, cadrans et mouvements de montres, spécialement
pour montres de quantités.

Den 11. Januar 1890, vier Uhr Nachmittags.

No 2922.

J. B. Rist, Fabrikant,
Altstätten (St. Gallen).



Restitutionschwärze.

Den 11. Januar 1890, vier Uhr Nachmittags.

No 2923.

Schürch & C^{ie}, Fabrikanten,
Burgdorf.

Schürch's
BURGDORFER
CIGARRE
Ausgezeichnete Qualität
Feinstes Aroma
BC
Allein ächt bei
Schürch & C^{ie}
BURGDORF.
Cigarren.

Den 11. Januar 1890, vier Uhr Nachmittags.

No 2924.

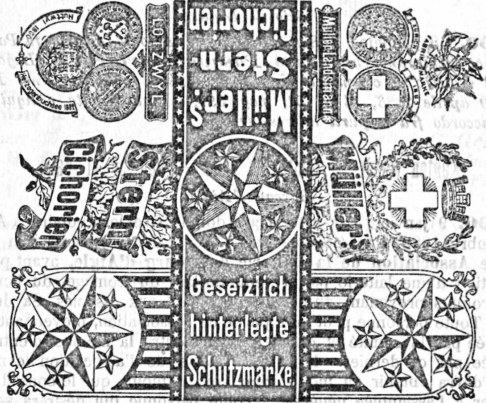
Schürch & C^{ie}, Fabrikanten,
Burgdorf.

Schürch's
PALMA
CIGARES
DE
TABACS SUPERIEURS
BC
Tout paquet non revêtu de notre signature et de notre
marque de Fabrique est une Contrefaçon
Schürch & C^{ie}
Berthoud
Cigarren.

Den 13. Januar 1890, neun Uhr Vormittags.

No 2925.

Müller-Landsmann, Fabrikant,
Lotzwyl.



Cichorien-Kaffee (Stern-Cichorien).

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken
Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragung:

Enregistrement effectué par le Bureau fédéral:

Den 11. Januar 1890, fünf Uhr Nachmittags.

No 1604.

Dr. Eugen Schaal, Fabrikant,
Feuerbach b. Stuttgart.



Harzsäure-Ester (Lack-Ester), Esterlacke (darunter
Rostschutzlack, Antioxyd flüchtig), Rostschutzmittel,
hart und weich (Antioxyd hart und weich), und deren
Nebenprodukte.

Handelsbericht des schweizerischen General-Konsuls
für Rumäen.

Hr. Jean Staub in Bukarest, über das Jahr 1889.

Der Importhandel.

(Schluß.)

Seidenwaare. Es ist letztes Jahr erwähnt worden, daß der größere Theil der nach Rumäen kommenden Seidenwaare schweizerischer Herkunft über Paris geht und von dortigen Kommissionsfirmen geliefert wird, welche den hiesigen Kunden lange und große Kredite gewähren. Die auf diesem Wege und unter diesen Bedingungen zu Stande gekommenen Umsätze, insbesondere mit den großen Konfektionsfirmen am Platz, sind durchaus nicht gering, allein das damit verknüpfte Risiko ist groß, und dürfte gerade gegenwärtig die prekäre Lage, in der sich letztere Branche befindet, wieder zu Verlusten Anlaß geben. In Seidenroben wird das Neueste, das Paris hervorbringt, hier auch eingeführt. Dem Luxus wird vielfach gehuldigt und dessen Befriedigung theuer bezahlt, allein die Natur der enormen offenen Ausstände, welche diese Firmen unseres Platzes in den Büchern, aber nicht im Portefeuille haben, ihre riesigen Geschäftsspesen, die Schäden, die ihnen die täglich wechselnde Mode verursacht, machen diesen Geschäftsweig zu einem höchst gefährlichen und unsichern. Die schweizerischen Firmen haben es somit nicht zu bedauern, daß sie das Geschäft weniger mit Modekonfektionären, als vorzugsweise mit den Schnittwaarenhändlern machen und dabei die Kredite kurz bemessen und auf Viele vertheilen. Diese Geschäfte umfassen hauptsächlich die correnten Qualitäten von schwarzer Faile, Surah, Merveilleux, Satin trame coton von 50 bis auf 100 cm Breite, und letztes Jahr ist auch in Tafetas glacé changeant, billige Genres, in 46 cm Breite, ziemlich viel direkte mit Zürich gemacht worden.

Wollten sich Züricher Häuser um den hiesigen Bedarf in Faile française couleurs mehr als bisher interessiren, so würden sie italienischen Fabriken, die diese Genres in bedeutendem Maß nach Rumäen liefern, ohne allen Zweifel einen großen Theil des Geschäfts wegnehmen. Das setzt voraus, daß die hiesigen Besteller in Zürich den gleichen Kredit fänden, den ihnen z. B. Como gewährt.

In seidenen Cachenez, farbig gewoben, theilweise auch gestickt, wird fortgesetzt ein ziemlich lebhafter Verkehr mit Zürich unterhalten.

Die jüngste zollpolitische Maßregel der rumänischen Regierung, welche die österreichischen Fabriken, selbst wenn in der Schweiz naturalisirt, an den Generaltarif verweist, kann für den Absatz schweizerischer Seidenwaren nur förderlich sein, denn manche Bestellungen auf diese Artikel wurden von Wien ausgeführt.

Elastiques-Gewebe. Seitdem die Schuhfabrikation in Rumänien eingeführt ist, wird von diesen Artikeln bedeutend mehr als früher verbraucht. Die schweizerischen Fabriken dieser Branche, sowie ein, hart an der Schweizergrenze, auf deutschem Gebiet liegendes Etablissement machen das Geschäft fast ausschließlich. Die Schuhindustrie gehört in Rumänien zu jenen nationalen Industrien, die man durch hohe Zölle (der autonome Tarif enthält für Schuhwaren den Satz von Fr. 600 per q) und andere Begünstigungen schützt und ferner beschützen will. Daher wird der Verbrauch von Elastiques-Geweben, Schubhändlern, Schuhgarn und anderer einschlägiger Artikel in naher Zukunft nicht abnehmen, sondern eher wachsen.

Emmenthaler Käse. Nach Zuschlag des Eintuhrzolls von 90 Fr., der schweren Taxe für Accise, der Fracht und anderer Spesen stellt sich der Schweizer Käse hier just auf das Doppelte, was er in der Schweiz kostet. Es ist daher nicht zu verwundern, wenn die Einfuhr streng innert den vom täglichen Bedarf angezeigten Grenzen beschränkt bleibt. Bei so großen Unkosten, die unsern Emmenthaler Käse hier zu einem Luxuskäse machen, wird nichts auf Lager bezogen. Die Einfuhr zeigt keine Ver-

mehrung und man muß zufrieden sein, daß sich der Konsum noch so ziemlich erhält. Das Geschäft ist auf viele Häuser vertheilt und noch weitere Firmen melden sich, um daran Theil zu nehmen. Die im Lande selbst erzeugten Käse, theils nationaler Spezialität, theils Nachahmung auswärtiger Käsesorten, wozu nun auch Kartoffelkäse getreten, lassen die Hoffnung nicht aufkommen, daß die Einfuhr von Schweizer Käse, selbst wenn neue Firmen hinzutreten, einer wesentlichen Steigerung fähig ist. Die Exporteure mögen daher fortfahren, auf gute Preise zu halten und an den, unter sich vereinbarten Zahlungsbedingungen nicht rütteln zu lassen. Es wäre für's Ganze nutzlos, davon abzugehen.

Ernteaussichten pro 1890.

Soweit von der Bestellung der Aussaat und der Entwicklung der jungen Pflanze auf die Ernte des kommenden Jahres geschlossen werden kann, ist man berechtigt, in Rumänien Erwartungen auf eine gute Weizen-ernte im Jahre 1890 Raum zu geben. Begünstigt von gleichmäßig schönem Wetter, wurden die Wintersaaten im ganzen Lande ohne Störung und Unterbruch vollendet und man glaubt, daß die dieses Jahr bestellten Saatfelder eine größere Ausdehnung als je haben. Der rechtzeitige Eintritt von Regen hat die Entwicklung der Saaten sehr gefördert und zum Glücke trat dann Anfang Dezember reichlicher Schneefall ein, der eine schützende Decke über die grünenden Saatfelder breitete.

Es ist in diesem Herbst auch viel Reps gesät worden, der sich so ausnahmsweise kräftig entwickelte, daß die Landwirthe voller Hoffnung sind, im Monat Mai wieder einmal eine gute Repernte zu machen.

Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Köln a. Rh.

Bilanz für das Geschäftsjahr 1888.

ACTIVA.

PASSIVA.

M.	Pf.	
2,400,000	—	Wechsel der Aktionäre
898,995	70	Effekten
461,815	12	Guthaben bei den Banquiers der Gesellschaft
107,878	29	Kaution bestehend in fl. 70,000 5% Oesterr. steuerfreier Papierrrente, deponirt bei dem K. K. Ministerial-Zahlamt in Wien
M. 100,000	—	Immobilien
„ 2,000	—	/. Abschreibung
98,000	—	M. 10,171 77 Mobilien
„ 2,171 77	—	/. Abschreibung
8,000	—	Inventarium zum Geschäftsbetriebe, vollständig abgeschrieben
1,703	57	Kassenbestand
21,366	21	Guthaben bei Versicherungs-Gesellschaften
4,594	50	Rück-tändige Zinsen
M. 86,037 17	—	Außenstände bei den Vertretern der Gesellschaft
„ 1,933 72	—	abzögl. der Guthaben einzelner Agenturen
84,103	45	
4,000,956	84	

M.	Pf.	
3,000,000	—	Aktien-Kapital
71,810	69	Kapital-Reserve
		Spezial-Reserve für Kurs- und anderweitige eventl. Verluste
M. 38,518 26		„
M. 1,006 80		/. Kursverlust auf ausgeloste Effekten
„ 296 60		/. Abschreibung auf Effekten
„ 1,303 30		„
37,214	96	Delkrede-Konto
M. 3,432 09		Auf eine abgeschriebene Forderung eingegangen
„ 2) —		„
3,452	09	Gesamt-Schaden-Reserve, frei vom Antheil der Rückversicherer
205,045	20	Prämien-Ueberträge und Prämien-Reserve, frei vom Antheil der Rückversicherer
551,797	11	Saldo verschiedener Abrechnungen
21,022	26	Unerhobene Dividende aus 1887
936	—	Reingewinn
189,678	53	
4,080,956	84	

(B 1-1)

Köln, den 25. April 1889.

Die Direktion:

F. Korth.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Zollwesen. — Douanes.

Russie. Un ukase publié le 10 janvier courant prolonge jusqu'au 1^{er} janvier 1895 les privilèges accordés concernant le chargement des grains et de la farine exportés des ports de la mer Noire, de la mer d'Azof et de la mer Baltique dans des sacs étrangers, et relativement à la réimportation en franchise des sacs par certains bureaux de douane de la frontière de terre occidentale.

Verschiedenes. — Divers.

Loi anglaise sur les marques de marchandises. L'administration de la douane anglaise a publié, il y a quelque temps, un memorandum en vue d'éclaircir les commerçants sur l'application des dispositions du *Merchandise Marks Act 1887*. Nous donnons ci-après une traduction de ce document en faisant remarquer, ce qui est d'ailleurs évident, qu'en cas de contestation sur l'interprétation d'une des dispositions qu'il contient, le texte anglais seul ferait foi.

„Le *Merchandise Marks Act 1887* ne s'occupe pas de marchandises qui ne portent ni marques ni description. Mais si une marchandise porte une marque ou une description, cette loi exige qu'elle ne soit pas de nature à induire en erreur, ou qu'elle ne constitue pas ce qui est dénommé dans la loi fausse description commerciale.

„Les modes de descriptions de marchandises indiqués ci-après se trouvent parmi ceux dont se servent fréquemment les marchands, etc., et rentrent dans la catégorie des fausses descriptions commerciales au sens de la loi:

„I. — En général, l'emploi dans les descriptions de marchandises d'une langue qui n'est pas celle du pays où les marchandises sont produites, par exemple la langue anglaise sur des marchandises produites en Allemagne, la langue espagnole sur des marchandises hollandaises, la langue française sur des produits portugais, etc.

„II. — Il n'est cependant pas interdit d'employer une langue quelconque dans une description de marchandise, quel que soit le pays d'où elle provient, pourvu que cette description soit accompagnée, dans le cas de marchandises étrangères portant une description en langue anglaise, de la mention *made abroad* (fait à l'étranger) et, dans le cas de marchandises importées d'un pays étranger et portant une description en une langue autre que celle de ce pays, de l'indication du pays où ces marchandises sont actuellement produites. Ainsi, des prunes de Bosnie peuvent porter une description en langue française, pourvu que cette description soit accompagnée de la mention *produce of Bosnia*. Cette mention ou qualification doit être aussi apparente que la description française employée dans l'exemple en question. Elle doit former partie intégrante de l'étiquette ou enveloppe sur laquelle figure la description; elle doit être, comme la description, ineffaçable, et elle doit figurer toujours et partout où la description est appliquée sur la marchandise. De plus cette mention doit être faite en langue anglaise. Lorsque les marchandises portent une description dans la langue du pays d'origine et aussi en d'autres langues, il est admis que cet usage des autres langues n'énonce pas une indication spéciale de l'origine des marchandises et ne met pas en question la sincérité de la description dans la langue du pays, pourvu que, par impression ou autrement, il n'y ait pas indûment prépondérance des autres langues et que rien dans la nature des marchandises elles-mêmes ne puisse déterminer cette prépondérance.

„III. — Une indication d'origine non permise consiste dans l'emploi du nom d'une localité ou d'un pays renommé pour la production d'un article, dans la description d'un article du même genre provenant d'une localité ou d'un pays différent, par exemple l'emploi des mots *porto, sherry, cognac*, pour des produits ne provenant pas d'Operto,

de Xères ou de Cognac; de la coutellerie marquée *Sheffield* importée de Pétranger; des cigares marqués *Havane* et *Manille* ne provenant pas de Cuba ou des Philippines. De telles descriptions doivent, pour que les marchandises soient admises à l'importation, être accompagnées de la mention exigée au n° I. Par exemple, l'indication *porto* sur un vin venant de Hollande doit être accompagnée de la mention *produce of Holland* (produit de Hollande), à moins que l'importateur ne puisse produire des documents établissant d'une manière évidente pour les commissaires des douanes que les marchandises sont réellement le produit du pays indiqué par leur description.

„L'indication de noms de vins tels que ceux spécifiés plus haut figurant sur des étiquettes de bouteilles importées, par exemple d'Allemagne, n'est pas interdite, pourvu que les étiquettes portent aussi la mention que le vin est importé d'Allemagne, ou bien les nom et adresse des marchands de vins en Allemagne par qui le vin a été mis en bouteilles ou préparé pour la vente.

„III. — L'emploi du nom d'une localité située hors du Royaume-Uni et qui est identique ou ressemblant au nom d'une localité dans le Royaume-Uni. De tels noms doivent être, d'après l'article 16, n° IV du *Merchandise Marks Act*, accompagnés du nom du pays dans lequel cette localité est située; sinon il sera considéré comme le nom d'une ville anglaise. Par exemple: *Boston* doit être suivi des lettres U. S. A. *Perth* par Western Australia, etc.

„IV. — L'emploi sur des marchandises manufacturées à l'étranger de tout nom ou de toute marque qui est effectivement ou qui peut être prise pour le nom ou la marque de fabrication d'un fabricant, marchand ou commerçant du Royaume-Uni. Dans ce cas, la loi exige expressément que ce nom ou marque soit accompagné de l'indication précise du pays dans lequel les marchandises sont faites ou produites, et cette indication doit être appliquée de la même manière que celle de la mention exigée au § I.

„Cette disposition s'applique à toute marque de fabrique apposée sur des marchandises manufacturées à l'étranger, qu'elle soit enregistrée ou non; il suffit que ce soit une marque inéquivoque ou tendant à indiquer que les marchandises sont celles d'un fabricant, marchand ou négociant du Royaume-Uni.

„Dans ce cas, selon l'esprit de la loi, un étranger peut être considéré comme fabricant, marchand ou commerçant dans le Royaume-Uni, si ses marchandises sont vendues dans une ou plusieurs localités du Royaume-Uni et sont connues sur le marché comme pouvant s'acheter dans des localités de ce pays. En ce qui concerne les initiales de fabricants, marchands ou négociants anglais sur des marchandises manufacturées à l'étranger, elles peuvent tendre à faire croire qu'elles sont le nom de ces fabricants, si, en effet, ces initiales équivalent sur le marché au nom dont il s'agit, et, dans ce cas, elles exigent aussi la mention requise.

„L'emploi des mots *patent, trade-mark, registered* et *copyright* n'est pas interdit par les règlements, lorsqu'ils sont employés sur des marchandises étrangères. Mais si ces mots sont appliqués fausement, les marchandises sont passibles de confiscation.

„Il est entendu que toutes marchandises portant une fausse description commerciale que les officiers de douanes ne pourraient constater sans avoir été avertis pourront être arrêtées à la demande ou sur l'avertissement formel de personnes sachant que ces marchandises portent une fausse description commerciale.

„Les imprimés tombent sous l'application du *Merchandise Marks Act*; en conséquence, tout imprimé, en couleur, ou non, portant un nom d'imprimeur ou d'éditeur anglais, ou une indication en anglais faisant supposer qu'il est de production anglaise doit porter la mention requise. Cette mention, dans le cas d'un livre, peut, conformément aux règlements sur les imprimés, figurer à la première ou à la dernière page.

„Lorsque la qualification d'une marque ou description est requise, elle devrait, comme il a déjà été dit, être strictement répétée partout et aussi souvent que la marque ou description illégale se présente sur les marchandises, mais, en pratique, l'exécution stricte de cette exigence est évitée suivant les cas, afin d'éviter autant que possible des

répétitions inutiles, lorsque une ou deux mentions sont suffisantes pour couvrir en même temps plusieurs marques illégales.

„Pour le cas où un commerçant place sur ses marchandises les noms de deux ou plusieurs localités en différents pays, il doit ajouter à ces noms la mention du pays réel où ces marchandises sont fabriquées. Par exemple, si des marchandises d'origine hongroise sont marquées *Pesth* et *London*, le mot *Pesth* sans la mention de fabrication, ne détruira pas la mention illégale donnée par le mot *London*, et le fait du commerçant d'avoir un établissement d'affaires dans chacun de ces pays ne modifiera pas cette obligation.

„Quelques descriptions commerciales ne tombent pas sous l'application de la loi, par exemple celles qui, lors du vote de la loi, étaient légalement et généralement appliquées sur des marchandises d'une espèce particulière, ou fabriquées d'après une méthode particulière, pour indiquer cette espèce ou cette méthode; mais si ces descriptions renferment un nom de localité ou de pays, elles doivent être clairement qualifiées par la mention de l'endroit où ces marchandises sont fabriquées.

„Il y a aussi quelques descriptions qui ne sont pas considérées comme descriptions commerciales au sens du *Merchandise Marks Act*. Par exemple, le nom d'un port ou lieu de destination appliqué sur des caisses dans lesquelles les marchandises ne doivent évidemment pas être vendues ou mises en vente, ne rend pas ces marchandises passibles de détention à la douane, pas plus que le nom pur et simple du port de débarquement des marchandises, ou que les inscriptions appliquées aux marchandises au moyen d'étiquettes, ou appliquées sur des boîtes, cartons, paquets ou autres emballages extérieurs renfermant des marchandises, manifestement dans le but unique de distinguer ces marchandises les unes des autres pour la commodité des marchands et détaillants et non pour attirer l'œil du consommateur, chaque fois que l'inscription consiste simplement dans le nom de la marchandise ou qu'elle indique le nombre, la quantité, la qualité, et ainsi de suite.

„Par exemple:
 „Sur de la bonneterie (*hosiery*): „Hose.“ „White Cotton, Size 10.“ „Sur des tissus (*textile fabrics*): „N^o Quality, Colour, Dress, Yards.“ „Sur des galoches (*Goloshes*): „1 doz pairs men's 2nd quality, n^o 7.“

„Les marchandises portant des étiquettes, marques, etc., de cette nature seulement, ne doivent pas être détenues en douane, quelle que soit la langue en laquelle elles sont imprimées ou écrites.

„Il est entendu que les trois derniers alinéas ne s'appliquent pas aux énonciations qui figurent sur la marchandise elle-même, ni (excepté cependant le nom du port de destination sur les emballages) aux énonciations renfermant le nom d'une localité ou d'un pays, le nom d'un commerçant, fabricant ou marchand, ou une marque de fabrication.

„De même, les descriptions commerciales, etc., figurant sur des caisses ou autres objets du même genre (y compris les boîtes, bouteilles, etc.) importés seuls et pour servir au transport de marchandises vraiment anglaises ou des marchandises qui ne peuvent pas être prises pour anglaises d'origine, telles que le vin, lorsque la description appliquée sur ces caisses ou autres objets du même genre ne s'y rapporte pas, mais qu'elle a trait aux marchandises, qu'ils sont destinés à contenir pour la vente, ainsi que les emballages

employés pour l'importation d'un endroit quelconque de fleurs naturelles, de fruits frais, de légumes, de pommes de terre et portant des marques que les officiers des douanes considèrent comme des adresses, par exemple „W^m Evans, Leeds“, „Thos Jones, London“, sont soumis au régime concernant les emballages.

„De plus, les mots tels que *fast* et *slow* dans une montre, donnant les indications pour l'usage de la montre, et un mot tel que *freezing* à 32 degrés sur un thermomètre Fahrenheit renfermant une information nécessaire relativement au système de l'instrument, sont autorisés comme constituant partie intégrante des objets eux-mêmes, mais l'emploi de ces mots ne doit pas excéder ce qui est absolument nécessaire pour l'usage utile des objets sur lesquels ces mots figurent.“

Télégraphes. Les télégrammes pour Buenaventura et les bureaux de l'intérieur de la Colombie étant exposés à des retards, ils ne doivent être acceptés qu'aux risques des expéditeurs.

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	31. Dezember.	7. Januar.		31. Dezember.	7. Januar.
	östr. fl.	östr. fl.		östr. fl.	östr. fl.
Metallbestand	216,470,168	216,626,017	Noten-Circulation	434,678,600	430,851,210
Wechsel:					
auf das Inland	178,880,751	165,012,575	Kurzfall. Schulden	16,301,564	9,226,696
auf d. Ausland	24,975,800	24,968,672			

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	2 janvier.	9 janvier.		2 janvier.	9 janvier.
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métallique	105,515,603	102,980,541	Circulat. de billets	393,509,510	399,047,570
Portefeuille	330,431,018	329,264,779	Comptes courants	64,945,663	55,826,999

Situation der Deutschen Reichsbank.

	31. Dezember.	7. Januar.		31. Dezember.	7. Januar.
	Mark	Mark		Mark	Mark
Metallbestand	734,573,000	741,967,000	Noten-Circulat.	1,160,536,000	1,108,053,000
Wechsel-Portef.	653,727,000	605,018,000	Kurzf. Schulden	848,196,000	817,292,000

Situation de la Banque d'Angleterre.

	2 janvier.	9 janvier.		2 janvier.	9 janvier.
	£	£		£	£
Encaisse métall.	17,782,374	18,145,378	Billets émis	33,316,690	33,454,590
Réserve de billets	8,643,200	8,968,825	Dépôts publics	6,101,862	6,288,405
Effets et avances	27,810,287	28,132,718	Dépôts particuliers	25,004,777	25,618,878
Valeurs publiques	14,866,104	17,066,104			

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zellenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Kammgarn-Spinnerei Bürglen.

Die dies-jährige Generalversammlung wird **Donnerstag, den 30. Januar, Vormittags 11 Uhr, im Kasino in Winterthur** stattfinden.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes pro 1889.
- 2) Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
- 3) Wahlen.

Die Eintrittskarten werden gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz von heute an auf unserem Bureau ausgegeben.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 20. crt. an auf unserem Bureau (Bur) zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Bürglen, 15. Januar 1890.

Der Verwaltungsrath.

Compagnie du chemin de fer de Viège à Zermatt.

Capital fr. 2,500,000, divisé en 5000 actions de 500 fr. nominatives, dont 200 fr. versés.

Messieurs les actionnaires sont informés qu'en vertu de l'article 5 des statuts, il est fait appel d'un troisième versement du cinquième du capital social, soit fr. 100 par action.

Ce paiement devra s'effectuer pour le 25 janvier courant, sous déduction de fr. 9.30 pour l'intérêt au 31 décembre 1889 sur les deux premiers versements, soit fr. 90.70.

à la Banque commerciale à Bâle

ou chez MM. Ch. Masson & C^e à Lausanne

qui en remettront quittance.

Au nom du conseil d'administration,

Le président:

Ch. Carrard.

(H218 L)

Geldstags-Liquidation.

Ueber Friedrich Schärer, Johans, Müller, in Oensingen, wird der Geldstag gepflogen.

Die daheringe Habschaft wird versteigert wie folgt:

a. Mittwoch den 22. Jänner 1890, Morgens 8 Uhr, in der Wirthschaft zum Röllli in Oensingen die sämtlichen Liegenschaften, haltend zusammen circa 594 a oder 16 1/2 Jucharten Matland mit den dazu gehörigen Gebäulichkeiten, Mühle, Säge, Bäckerei, Wohnhaus und Scheuer, mit einer Gesamtschätzung von Fr. 83,530. —

b. Nachher und soweit nöthig die folgenden Tage, je von Morgens 8 Uhr an, bei Geldstags Wohnung die Beweglichkeiten, bestehend in Lebwaare, Produkten, Mehlvorräthen, Karr- und Fahrgeschirr, Feld- und Hausgeräthschaften etc.

Ansprachen sind bis und mit 25. Februar 1890 der Amtschreiberei Balsthal einzugeben.

Balsthal, den 15. Jänner 1890.

Der Amtschreiber von Balsthal:

U. G. Allemann, Notar.

Rigi-Kaltbad Mobiliar-Gesellschaft.

Generalversammlung

Samstag den 25. Januar 1890, um 11 Uhr, im Kasino in Bern.

Traktanden:

- Passation der Rechnung.
- Festsetzung der Dividende und des Amortisationsfonds.
- Wahlen.
- Unvorhergesehenes.

(H 143 Y)

Ich beehre mich hiemit, anzuzeigen, daß ich die Ausübung der **Advokatur** wieder aufgenommen habe und empfehle mich für die **Führung von Prozessen, Besorgung von Rechtsgeschäften, Vertretung in Konkursen, Inkasso** u. s. w.

Zürich, 13. Januar 1890.

Dr. J. Ryf, Advokat,
 Bahnhofstraße Nr. 15.

(M 5284 Z)

Discussion de biens.

Le président du tribunal civil du district de Morges donne avis qu'à son audience du 20 courant, il a ordonné la discussion juridique des biens de François Gremion, de Gruyères, canton de Fribourg, cafetier, domicilié à Ecublens, canton de Vaud, pour avoir lieu en la forme ordinaire (remise de bilan).

A l'instance du liquidateur M. Edouard Mange, à Morges, les créanciers et prétendants aux biens de cette masse sont en conséquence sommés d'intervenir par écrit, en produisant leurs titres au greffe du tribunal, à Morges, d'ici au 22 février prochain 1890, inclusivement, sous peine de forclusion.

Donné le 30 décembre 1889.

Le président:
A. Colomb.

Le greffier:
Henri Gouvers, notaire.

In allen Buchhandlungen ist zu beziehen:

Kleines Lehrbuch der schweizerischen Volkswirtschaft
 für den Schul- und Selbstunterricht verfasst

von **A. Furrer.**
 Preis Fr. 1.

Gebrüder Bossard, Zug.

Export: Kirschwasser, gedörrtes Obst. Export.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
 Preis jährlich Fr. 7
 Abonnements nehmen alle Postbüreaux entgegen.